


Geltungsbereich:	Richtlinie	 <b>ORTENAU KLINIKUM</b> <small>Offenburg-Gengenbach</small>
Geltungsbereich	<b>Curriculum für die Weiterbildung zum Basis-Chirurgen (WBO 2006)</b>	

**Curriculum für die Weiterbildung zum Basis-Chirurgen gemäß der  
Weiterbildungsordnung 2006  
am Ortenau-Klinikum Offenburg-Gengenbach**

### Einleitung

Das vorliegende Weiterbildungscurriculum beschreibt und strukturiert die derzeit im Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach mögliche Weiterbildung zum Basis-Chirurgen. Grundlage dieses Curriculums ist die Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg (WBO 2006). In der Weiterbildungsordnung, ergänzt durch die Weiterbildungsrichtlinien, werden die an den Weiterbildungsgang gestellten qualitativen und quantitativen Anforderungen explizit erläutert.

### **Weiterbildung zum Basis-Chirurgen**

Volle Weiterbildung 2 Jahre

### **Weiterbildungsermächtigte Ärzte:**

Dr. med. Eike Mrosek (Unfall-, Hand- und wiederherstellende Chirurgie)  
 Prof. Dr. med. Wolfram Engelhardt (Anästhesiologie und Intensivmedizin)  
 Dr. med. B. Hügel  
 Prof. Dr. med. U. Pohlen

### **Kurzbeschreibung der Klinik**

Die 75 Betten umfassende Fachklinik am Standort Offenburg Ebertplatz, die auch Teil des Darmzentrums Ortenau ist, wird gemeinsam durch Dr. Bernhard Hügel und Prof. Dr. Uwe Pohlen geleitet. Beide Chirurgen haben unterschiedliche Schwerpunkte – gemeinsam umspannen sie das breite operative Spektrum dieser Fachklinik, in der 21 Ärztinnen und Ärzte, 33 Pflegekräfte und acht Mitarbeiterinnen im Medizinisch Technischen Dienst tätig sind. Der Allgemein Chirurgie zugehörig ist das Wundzentrum.


Mit der Zertifizierung als "Kompetenzzentrum für minimalinvasive Chirurgie" bescheinigt die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) das hohe Niveau der Offenburger Allgemein Chirurgie im Bereich besonders schonender Operationstechniken. Die Chirurgie in Offenburg ist derzeit (Stand 03/2017) die einzige Fachklinik im südbadischen Raum mit einer entsprechenden Zertifizierung, landesweit gibt es sechs, bundesweit 56 dieser Zentren.

Das chirurgische Spektrum umfasst die gesamte Viszeralchirurgie außer der Transplantationschirurgie:

Endokrine Chirurgie (Schilddrüsen, Nebenschilddrüsen und Nebennieren)

Hernienchirurgie (OP nach Lichtenstein, Laparoskopische transabdominelle Patch-Plastik (TAPP), intraperitoneales Onlay-Mesh (IPOM), Sublay-Netzhernioplastik

Curriculum Allgemein Chirurgie Basis Chirurgie AC	<b>Achtung:</b> Bei Printversion Aktualität beachten!!!!	Genehmigt: Dr. B. Hügel, Prof. Dr. U. Pohlen Am: 27.02.2017
Versionsnummer: 1 Geplante Revision: 01.11.2021		Erstellt: Dr. B. Hügel Seite 1 von 6

Geltungsbereich:	Richtlinie	 <b>ORTENAU KLINIKUM</b> <small>Offenburg-Gengenbach</small>
Geltungsbereich	<b>Curriculum für die Weiterbildung zum Basis-Chirurgen (WBO 2006)</b>	

Viszeralchirurgie (Magen- und Ösophaguschirurgie, Chirurgie des Gallensteinleiden, Chirurgie entzündlicher und tumoröser Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse, der Leber und der Gallenwege

Chirurgie tumoröser und entzündlicher Erkrankungen des Darmtraktes

Adipositaschirurgie

Minimal-invasive Chirurgie bei bauchchirurgischen Erkrankungen

Chirurgie von Enddarmkrankungen (Proktologie), z. B. Hämorrhoiden, Fisteln und trans-anale Tumorabtragungen, Levatorplastik

Ambulante Chirurgie

Chirurgische Endoskopie des oberen und unteren Verdauungstraktes (Gastroskopie mit entsprechender Intervention, PEG, Koloskopie mit Polypektomie, Mukosektomie und Laservaporisierung, ERCP mit Papillotomie, Stenteinlage und Steinextraktion, mechanische Lithotrypsie

Ultraschalldiagnostik (Abdomen, Endosonografie Rektum, intraoperative Sonografie, sowie interventionelle Sonografie)

#### Wir bieten:

- An die Klinikabläufe angepasstes internes Curriculum
- Mentorensystem
- Einsatz in der Klinik im Rotationssystem, das einen Einsatz in allen Bereichen der Fachabteilung vorsieht
- Wöchentliche interne Fortbildung
- Überprüfung des Weiterbildungsverlaufes durch systematische Weiterbildungsgespräche und Anpassung an die Karriereplanung


#### Wir erwarten:

- Verantwortliches, patientenorientiertes Handeln
- Teamfähigkeit und kollegiale Zusammenarbeit
- Teilnahme an Bereitschaftsdiensten
- Engagement für die eigene Ausbildung und aktive Teilnahme an den klinikinternen Fortbildungen

#### Grundsätzliche Einteilung der 24-monatigen Basis-Weiterbildung:

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 1. bis 6. Monat:   | Einsatz auf Station<br>(Allgemeinchirurgie)                                |
| 7. bis 12. Monat:  | Einsatz in der chirurgischen Ambulanz und Notaufnahme<br>(Unfallchirurgie) |
| 13. bis 18. Monat: | Einsatz auf Intensivstation<br>(Anästhesiologie)                           |

Curriculum Allgemeinchirurgie Basis Chirurgie AC	<b>Achtung:</b> Bei Printversion Aktualität beachten!!!!	Genehmigt: Dr. B. Hügel, Prof. Dr. U. Pohlen Am: 27.02.2017
Versionsnummer: 1 Geplante Revision: 01.11.2021		Erstellt: Dr. B. Hügel Seite 2 von 6

Geltungsbereich:	Richtlinie	 <b>ORTENAU KLINIKUM</b> <small>Offenburg-Gengenbach</small>
Geltungsbereich	<b>Curriculum für die Weiterbildung zum Basis-Chirurgen (WBO 2006)</b>	


19. bis 24. Monat: Einsatz auf Station  
(Allgemeinchirurgie)

Übersicht über den zeitlichen und inhaltlichen Umfang der Weiterbildung<sup>1</sup>

Zeitraum	Einsatzort	Lerninhalte/Tätigkeiten
Monat 1 bis 6	Station	<p>Einarbeitung in den chirurgischen Tagesablauf, Einführung in die Stationsarbeit, Führung der chirurgischen Krankenakten, Aufnahme und Aufklärung von chirurgischen Patienten (einschließlich der damit verbundenen Untersuchung und Dokumentation).</p> <p>Einführung in die Prinzipien der prae- und postoperativen Diagnostik und Behandlung.</p> <p>Erlernen der medikamentösen Thromboseprophylaxen.</p> <p>Einführung in die Infusions-, Transfusions- und Blutersatz-Therapie im peripheren stationären Bereich.</p> <p>Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen.</p> <p>Begleitung der chirurgischen Visiten mit Verbandstechnik und Stoma-Versorgung.</p> <p>Patienten-Entlassung aus dem stationären Bereich (einschließlich der damit verbundenen Dokumentation).</p> <p>Einführung in das Nachbehandlungs-Management.</p> <p>Erlernen von Grundkenntnissen der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie.</p> <p>Einsatz im OP zur Assistenz mit Erlernen von OP-Abläufen und Operationsschritten.</p>
Monat 7 - 12	Chirurgische Ambulanz und Zentrale Notaufnahme	<p>(s. auch unfallchirurgisches Curriculum)</p> <p>Erkennung, Klassifizierung, Behandlung und Nachsorge allgemein- und unfallchirurgischer Erkrankungen und Verletzungen.</p> <p>Einführung in die Regional- und Lokalanästhesie.</p> <p>Versorgung von Wunden aller Art.</p> <p>Aneignung erforderlicher Erkenntnisse zur Impfprophylaxe.</p> <p>Einführung in das D-Arzt-Verfahren einschließlich der damit verbundenen Dokumentation.</p>


<sup>1</sup> Im Einzelfall sind Abweichungen vom Weiterbildungsverlauf möglich. Insbesondere können Weiterbildungsinhalte bezüglich des Zeitraumes verschoben werden. Die Qualität der Weiterbildung wird hierdurch nicht beeinträchtigt.

Curriculum Allgemein Chirurgie Basis Chirurgie AC	<p style="text-align: center;"><b>Achtung:</b> Bei Printversion Aktualität beachten!!!!</p>	Genehmigt: Dr. B. Hügel, Prof. Dr. U. Pohlen Am: 27.02.2017
Versionsnummer: 1 Geplante Revision: 01.11.2021		Erstellt: Dr. B. Hügel Seite 3 von 6

Geltungsbereich:	Richtlinie	 <b>ORTENAU KLINIKUM</b> <small>Offenburg-Gengenbach</small>
Geltungsbereich	<b>Curriculum für die Weiterbildung zum Basis-Chirurgen (WBO 2006)</b>	

		<p>Einführung in die Verbandslehre, insbesondere Gipsbehandlungen.</p> <p>Akut-stationäre Aufnahmen mit damit verbundener praeoperativer Diagnostik und Aufklärung.</p> <p>Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen.</p> <p>Einführung in die Vor- und Nachstationäre Behandlung.</p> <p>Assistenz im Bereich der ambulanten Chirurgie und Durchführung kleinerer Eingriffe im Bereich der ambulanten Chirurgie unter Anleitung.</p> <p>Erlernen von Ultraschalluntersuchungen bei chirurgischen Verletzungen und Erkrankungen unter Anleitung eines erfahrenen Facharztes.</p>
Monat 13 bis 18	Intensivstation	<p>(sh. auch anästhesiologisches Curriculum)</p> <p>Weiterführung/Ausbau der bereits erworbenen Grundlagen in der Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie.</p> <p>Einführung in die enterale und parenterale Ernährungstherapie einschließlich der Sondentechnik.</p> <p>Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich Legen von arteriellen und zentralvenösen Zugängen.</p> <p>Intubationstraining.</p> <p>Einführung in die Beatmungstechniken inklusive Langzeitbeatmung am Respirator.</p> <p>Grundlagen von Narkoseanwendungen und Narkoseverlauf.</p> <p>Aufklärung, Vorbereitung und Praemedikation von Patienten vor operativen Eingriffen.</p> <p>Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschließlich der Behandlung akuter Schmerzzustände.</p> <p>Reanimationstraining und Behandlung akuter Notfälle zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung.</p> <p>Medikamentöse Therapie zur Kreislaufstützung und Sepsisbehandlung.</p> <p>Falls möglich: Teilnahme an Notarztkursen zur Erlangung der Fachkunde im Rettungsdienst.</p>

Curriculum Allgemeinchirurgie Basis Chirurgie AC	<p><b>Achtung:</b> Bei Printversion Aktualität beachten!!!!</p>	Genehmigt: Dr. B. Hügel, Prof. Dr. U. Pohlen Am: 27.02.2017
Versionsnummer: 1 Geplante Revision: 01.11.2021		Erstellt: Dr. B. Hügel Seite 4 von 6

Geltungsbereich:	Richtlinie	 <b>ORTENAU KLINIKUM</b> <small>Offenburg-Gengenbach</small>
Geltungsbereich	<b>Curriculum für die Weiterbildung zum Basis-Chirurgen (WBO 2006)</b>	

Monat 19 bis 24	Station	<p>Vertiefung der bereits erworbenen Kenntnisse im Bereich der stationären Behandlung chirurgischer Patienten (inklusive stationärer Aufnahme, praeoperativer Vorbereitung, Führung von Krankenakten, postoperativer Betreuung bis zur Entlassung mit Arztbrief-Erstellung).</p> <p>Vertiefung der Erfahrungen in der Indikationsstellung zur konservativen und operativen Behandlung chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen.</p> <p>OP-Einsätze mit Assistenzen im Bereich der Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie.</p> <p>Selbständige Durchführung kleinerer Eingriffe unter Anleitung eines Oberarztes.</p> <p>Erwerb von Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthera- pie einschließlich Dokumentation.</p> <p>Ausbau der Punktions- und Katheterisierungstechniken ein- schließlich Legen von perkutanen Drainagen sowie Erlernen von speziellen Punktionstechniken zur Gewinnung von Unter- suchungsmaterial.</p> <p>Indikationsstellung und sachgerechte Probengewinnung für spezielle Laboruntersuchungen sowie Erwerb von Kenntnis- sen zur Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krank- heitsbild mit Differentialdiagnosen.</p> <p>Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten.</p> <p>Erlernung und Beurteilung von Rektoskopie und Proctosko- pie.</p> <p>Ausbau der sonographischen Fähigkeiten.</p>
--------------------	---------	---

Obligat ist für alle die Teilnahme an den Röntgen- und Stations-Besprechungen sowie den Fortbildungsveranstaltungen der Klinik.

Ebenso obligat ist der frühest mögliche Erwerb der Sachkunde im Bereich des Strahlen- schutzes.

Je nach Abteilungsbesetzung und aktuellen Notwendigkeiten kann die Rotation der/des ein- zelnem Weiterbildungsassistentin/en variieren.

Die Rotation in alle Teilbereiche ist jedoch grundsätzlich gewährleistet.

Je nach Ausbildungsstand und Eignung erfolgt zusätzlich der zunehmende Einsatz im Be- reitschaftsdienst.


### Interne Fortbildungen

Jeden Mittwoch 14:30 bis 15:30 Uhr

### Empfohlene externe Fortbildungen

Nach DGAV-Empfehlung

Curriculum Allgemeinchirurgie Basis Chirurgie AC	<b>Achtung:</b> Bei Printversion Aktualität beachten!!!!	Genehmigt: Dr. B. Hügel, Prof. Dr. U. Pohlen Am: 27.02.2017
Versionsnummer: 1 Geplante Revision: 01.11.2021		Erstellt: Dr. B. Hügel Seite 5 von 6

Geltungsbereich:	Richtlinie	 <b>ORTENAU KLINIKUM</b> <small>Offenburg-Gengenbach</small>
Geltungsbereich	<b>Curriculum für die Weiterbildung zum Basis-Chirurgen (WBO 2006)</b>	

### Literaturempfehlungen

Allgemein- und Viszeralchirurgie

Annals of Surgery

Coloproctology

Der Chirurg

European Surgery

Zentralblatt für Chirurgie

### Link zum Facharzt-Weiterbildungskonzept des Ortenau Klinikums

<http://www.ortenau-klinikum.de/karriere-und-ausbildung/aerztliche-karriere/fuer-aerzte/facharzt-weiterbildungskonzept/#panel-9556>

### Link zur Landesärztekammer B.-W.

Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen

<https://www.aerztekammer-bw.de/10aerzte/30weiterbildung/09/gebiete/index.html>

Curriculum Allgemeinchirurgie Basis Chirurgie AC	<b>Achtung:</b> <b>Bei Printversion Aktualität beachten!!!!</b>	Genehmigt: Dr. B. Hügel, Prof. Dr. U. Pohlen Am: 27.02.2017
Versionsnummer: 1 Geplante Revision: 01.11.2021		Erstellt: Dr. B. Hügel Seite 6 von 6